Protokoll der Mitgliederversammlung der Sektion Sozialpolitik in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie
11.10.2019, Universität Duisburg-Essen, Campus Essen; 14.00 - 14.45 Uhr

Tagesordnung:
1. Bericht des Sektionssprechers
2. Kommende Aktivitäten der Sektion
3. Diskussion und Beschluss Reaktivierung Sektionsgebühr
4. Vorbereitung der nächsten Vorstandswahl im Herbst 2020
5. Sonstiges

TOP 1: Bericht des Sektionssprechers (Berichtszeitraum: 10/2018 bis 10/2019)

1. Vorstandswahlen 2018/2019
Thilo Fehmel berichtet über die Wiederholung der Vorstandswahlen im Februar 2019. Die Wiederholung war notwendig geworden, da bei der Wahl auf der Mitgliederversammlung auf dem DGS-Kongress in Göttingen am 28.9.2018 Verfahrensunklarheiten auftraten. Die Wahlwiederholung erfolgte erstmals im Online-Verfahren. Gegenüber der regelmäßig sehr geringen Beteiligung an Präsenzwahlen konnte durch das Online-Wahlverfahren die Wahlteilnahme der Sektionsmitglieder deutlich gesteigert werden (Wahlbeteiligung: 32,4%).

Als Mitglieder des Vorstandes bestätigt wurden Prof. Sigrid Betzelt (Berlin), Prof. Thilo Fehmel (Leipzig), Prof. Tanja Klenk (Hamburg), Prof. Simone Leiber (Essen).

Neu in den Vorstand gewählt wurden Prof. Antonio Brettschneider (Köln), Prof. Katja Möhring (Mannheim), Prof. Martin Schröder (Marburg).

Zum Sprecher gewählt wurde Prof. Thilo Fehmel (Leipzig).

Die genauen Wahlergebnisse wurden den Sektionsmitgliedern mit E-Mail-Rundbrief vom 23.2.19 bekanntgemacht.

Aus dem Vorstand ausgeschieden sind Prof. Ursula Dallinger (Trier), Prof. Ute Klammer (Essen) und Prof. Christoph Strünck (Siegen). **Der Vorstand dankt den drei Genannten herzlich für ihren langjährigen engagierten Einsatz für die Sektion Sozialpolitik!**

2. Mitgliederentwicklung und Finanzen der Sektion:
Nach einer Bereinigung der Mitglieder-/ Adressdatei hatte die Sektion per Ende 2018 235 Mitglieder. Nach 9 Eintritten und einem aktiven Austritt hat die Sektion aktuell (9/2019) 243 Mitglieder.
Im Berichtszeitraum tätigte die Sektion keine finanziellen Ausgaben. Per 30.9.2019 betrug das Sektionsvermögen ca. 3.340 Euro. Die Ausgaben für die Jahrestagung 2019 der Sektion werden mit ca. 2.500 Euro veranschlagt. Weitere Ausgaben sind nicht geplant. Zum Jahresende 2019 wird das Sektionsvermögen somit rund 800 bis 900 Euro betragen.

3. Aktivitäten der Sektion im Berichtszeitraum:

a. Veranstaltungen

- Jahrestagung 2019 „Soziale und politische Ungleichheit? Interessenvertretung in der Sozialpolitik“, Uni Duisburg-Essen, Campus Essen, 10. und 11.10.2019, organisiert von Prof. Simone Leiber und Prof. Tanja Klenk, gemeinsam mit AK vergleichende Wohlfahrtsstaatsforschung in der DVPW
- Veranstaltung „Transformationen der Wohlfahrtsproduktion“ auf der 2. Regionalkonferenz der DGS an der Uni Jena, 27.9.2019, organisiert von Prof. Thilo Fehmel und Prof. Sigrid Betzelt
- Einreichung eines Vorschlags für eine Plenarveranstaltung auf dem DGS-Kongress (9/2020 in Berlin), gemeinsam mit Sektion Medizin- und Gesundheitssoziologie; Vorschlag wurde im Auswahlverfahren leider nicht berücksichtigt

b. Kommunikation / Homepage:

Die Sektion betreibt einen regelmäßigen Email-Newsletter zur Verbreitung von Hinweisen auf Calls, Veranstaltungen, Stellenausschreibungen u.ä. im Bereich der Sozialpolitikforschung. Der Newsletter wird von Veranstalter*innen und Stellenausschreibenden als Info-Kanal in die community rege genutzt.

Die Sektion pflegt einen Web-Auftritt auf einer Unterseite der Homepage der DGS. Hier werden die o.g. Hinweise auf Calls, Veranstaltungen, Stellenausschreibungen u.ä. im Bereich der Sozialpolitikforschung ebenfalls veröffentlicht; zudem werden die Aktivitäten der Sektion dargestellt. Durch einen Relaunch der DGS-Homepage erfolgen derzeit Anpassungen, die Einpflege aktueller Inhalte wird demnächst wieder aufgenommen.

Sociohub (Online-Plattform des Fachinformationsdienstes Soziologie (FID) mit diversen geschlossenen Moduls und Tools) hat sich als Alternative zu Sektionsseiten auf der DGS-Homepage bislang nicht bewährt. Die verlustfreie substitutive Nutzung von *sociohub* anstelle der DGS-Homepage ist derzeit keine realistische Option. Vielmehr käme es zu Doppelaufwand bei Pflege zweier Web-Auftritte. Daher wird der Umzug der Sektionspräsenz in die Tools von *sociohub* derzeit nicht weiterverfolgt und ein Verbleib auf der DGS-Homepage präferiert. Für Online-Wahlen sollen wie bisher externe Umfrageplattformen genutzt werden.

TOP 2: Kommende Aktivitäten der Sektion

1. DGS-Kongress 2020

Auf dem DGS-Kongress 2020 in Berlin (Oberthema: „Gesellschaft unter Spannung“) kann jede Sektion wie üblich zwei eigenständige Veranstaltungen durchführen. Aktuell sind geplant:

- die Sektionsveranstaltung „Ungleichheiten im Spannungsfeld von Gesundheit und Sozialpolitik“, gemeinsam mit der Sektion Gesundheits- und Medizinsoziologie,
- die Sektionsveranstaltung „Forum sozialpolitischer Forschung“ als bewährtes, offenes Format zur Präsentation aktueller sozialwissenschaftlicher Sozialpolitikforschung (Vorträge und Postersession)

Die Mitglieder der Sektion sind aufgerufen, weitere Vorschläge für Sektionsveranstaltungen einzureichen. Aufgrund vergleichsweise früher Kongress-Deadlines sind Vorschläge bitte bis 15.11.2019 an den Vorstand zu senden.

2. Jahrestagung 2021 der Sektion
Zu Thema und Veranstaltungsort sind bislang keine Festlegungen getroffen. Als ein möglicher Themenkomplex wurden „Zielkonflikte in der Sozialpolitik“, als möglicher Tagungsort wurde Leipzig besprochen.

Auch hier gilt: die Mitglieder der Sektion sind aufgerufen, weitere Ideen und Tagungsthemen vorzuschlagen. Aufgrund der vergleichsweise langen Vorlaufzeit für Jahrestagungen sind Vorschläge bitte bis 31.12.2019 an den Vorstand zu senden.

3. Espanet Germany Doktorandenworkshop
Die Sektion Sozialpolitik organisiert gemeinsam mit dem AK Vergleichende Wohlfahrtstaatsforschung in der DVPW und der Sektion Politische Ökonomie in der DVPW das EspanetGermany-Netzwerk. Für die Organisation der zweijährlich stattfindenden Doktorandenworkshops hat sich in den letzten Jahren eine rotierende Federführung etabliert. Planmäßig ist in 2020 die Sektion Sozialpolitik am Zuge. Simone Leiber ist hierzu derzeit in Absprachen mit den Partner-Netzwerken.

TOP 3: Diskussion und Beschluss zur Reaktivierung der Sektionsgebühr
Zum Jahresende 2019 wird das Sektionsvermögen somit rund 800 bis 900 Euro betragen (siehe TOP 1.2). Zuflüsse belaufen sich auf 400 Euro jährlich (Jahreszuschuss der DGS). Damit ist perspektivisch die Finanzierung der kommenden Sektionsaktivitäten (insb. der Jahrestagung 2021) allein aus Sektionsmitteln nicht gesichert. Vor diesem Hintergrund schlägt der Vorstand die Wiedereinführung einer Sektionsgebühr vor. Die Erhebung einer Sektionsgebühr ist gemäß §4 der Geschäftsordnung der Sektion Sozialpolitik möglich; angesichts ausreichender Mittel in den letzten Jahren wurde die Entrichtung der Sektionsgebühr vor einiger Zeit ausgesetzt.
Der Vorstand schlägt vor, die kalenderjährlichen Gebührensätze nach Status und sozialer Situation der Mitglieder zu staffeln:

- für Studierende und Doktorand*innen	0 EUR / Jahr
- für wissenschaftliche Mitarbeiter*innen	10 EUR / Jahr
- für Professor*innen	20 EUR / Jahr

Beschluss:
Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig die Wiedereinführung der Sektionsgebühr entsprechend dem beschriebenen Vorschlag.

TOP 4: Vorbereitung der nächsten Vorstandswahl im Herbst 2020
Im Vorfeld der nächsten turnusmäßigen Vorstandswahl der Sektion im Herbst 2020 ruft der Vorstand die Mitglieder der Sektion zur Kandidatur auf. Über Form und Termine der Kandidatur wird rechtzeitig in gesonderter Mail an die Mitglieder informiert.

TOP 5: Sonstiges
Ute Klammer informiert in ihrer Funktion als FIS-Beirätin über das BMAS-geförderte Fördernetzwerk Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung (FIS) und schlägt vor, innerhalb des Netzwerkes auf die Sektion Sozialpolitik und ihre Aktivitäten aufmerksam zu machen. Der Vorschlag wird einhellig begrüßt.

Protokoll: Thilo Fehmel